



## **Stadt Wanzleben-Börde**

z.Hd. Bürgermeister Herr Thomas Kluge  
& Leiter des Bauamtes Herr Olaf Küpper  
Markt 1-2  
39164 Wanzleben-Börde

20. April 2022

### **Projekt Solarpark „Klein Rodensleben - Bahntrasse“ Hier: Projektvorstellung & Antrag auf Stadtratsbeschluss (Vorhabenbezogener Bebauungsplan nach §12 BauGB)**

Sehr geehrter Herr Kluge,  
sehr geehrter Herr Küpper,  
sehr geehrte Stadträte,

mit diesem Schreiben möchten wir sie über unser geplantes Vorhaben zum Bau einer Freilandsolaranlage informieren und zugleich um einen Stadtratsbeschluss zu der damit einhergehenden städtebaulichen Maßnahme bitten.

Wir beabsichtigen auf dem Grundstück mit der Flurnummer 112/2 in der Gemarkung Klein Rodensleben der Stadt Wanzleben-Börde, in der Ortschaft Klein Rodensleben auf insgesamt ca. 3,5 ha Nutzfläche eine Freilandsolaranlage mit einer Leistung von etwa 3.200 kWp (3,2 Megawatt) zu errichten. Das Grundstück ist Eigentum von Herrn Heinfred Baxmann, Vorm Dorfe 22, 30966, der sich dazu bereit erklärt hat, dieses an eine von uns zu errichtende Betreibergesellschaft zu verpachten, sofern der Stadtrat einem solchen Vorhaben positiv gestimmt ist.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unser Anliegen in der nächsten Stadtratssitzung behandeln und wir eine positive Beschlussfassung (Änderung Flächennutzungsplan und parallel dazu Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans nach §12 BauGB) erzielen könnten.

Nachstehende Ausführungen geben Ihnen einen groben Einblick in das geplante Bauvorhaben:

Bei dem zu bebauenden Grundstück handelt es sich um die Flurnummer 112/2 in der Gemarkung Klein Rodensleben. Das Grundstück trägt derzeit die Widmung landwirtschaftliche Grünfläche und besitzt eine Gesamtgröße von etwa 3,53 ha.

Die Fläche befindet sich in circa 1.4 km Metern Entfernung östlich der Ortschaft Klein Rodensleben und 2 km westlich der Ortschaft Niederndodenleben. Außerdem liegt die Fläche entlang des Bahndamm entlang der Bahnstrecke des Fern- und Regionalverkehrs (Magdeburg / Braunschweig), weshalb eine Photovoltaikanlage auf dieser Fläche die besonderen Zuschlagsvoraussetzungen für Förderung gemäß §37c EEG 2021 erfüllt.

Um die gesamte Modulfläche wird ein ca. 2,0 – 2,2 m hoher Zaun errichtet, um die Anlage vor Diebstahl oder unbefugtem Zutritt zu schützen. Damit die Einzäunung kein „Hindernis“ für Niederwild darstellt, wird zwischen Oberkante Gelände und Unterkante Zaun ein Zwischenraum mit etwa 15 cm freigehalten. Um die Flächen wird eine Bepflanzung mit Sträuchern vorgenommen entsprechend den Vorgaben des Landschaftsplaners.

Innerhalb des eingezäunten Bereiches kommen feststehende Modultische zur Ausführung. Die Modultische sind fest im Boden mit Rammfundamenten verankert. Auf diese Fundamente erfolgt die Montage der Modulunterkonstruktion, die eine Gesamthöhe von max. 3,0 m nicht überschreitet. Für eine optimale Verankerung der Fundamente wird auf dem Grundstück durch ein Erdbauunternehmen der Untergrund zusätzlich durch Aufschüttung eingeebnet und verdichtet.

Ebenso wichtig: bei der Montage der Tische wird kein Beton für Fundamente verwendet und somit die Fläche nicht versiegelt. Dies ermöglicht es Wiesenbrütern insbesondere in ansonsten intensiv genutzten Agrarlandschaften auf extensiv genutzten PV-Flächen wertvollen avifaunistischen Lebensraum zurückzugewinnen. Ziel ist hier der Bau einer PV-Anlage in Kombination mit ökologischer, nachhaltiger Flächennutzung. Durch Dauerbegrünung mit zertifizierten Blumenmischungen und der Ansiedlung von Bienen erhöht sich nachweislich die Bestäubungsleistung umliegender Flächen um bis zu 20%. Damit entsteht eine ökologische Flächennutzung bei gesicherten Einnahmen der Bewirtschafter.

Der Solarpark ist mit einer Leistung von ca. 3,2 MW geplant, was einer Investitionssumme von circa €2.1 Millionen entspricht. Die Gesamtleistung der Anlage (ca. 3,36 Millionen kWh pro Jahr) soll über das örtliche Stromnetz zur Einspeisung kommen und reicht aus um ungefähr 930 Drei-Personen-Haushalte mit Sonnenenergie zu versorgen. Zusätzlich werden mit dem Projekt jährlich circa 1.950 Tonnen Kohlendioxid eingespart.

Ein Einspeisepunkt wurde beim Netzbetreiber AVACON bereits angefragt und kann in unmittelbarer Nähe zum Grundstück über eine 20 kV Mittelspannungsleitung realisiert werden.

Es ist geplant, den Sitz der Betreibergesellschaft in der Gemeinde Wanzleben-Börde zu haben, so dass die anfallenden Gewerbesteuern der Stadt zu Gute kommen. Ebenfalls wird die Betreibergesellschaft die gemäß EEG 21 zulässige Kommunale Abgabe an die Gemeinde entrichten.

Mit der Stadt wird nach der Erteilung des Einvernehmens ein städtebaulicher Vertrag abgeschlossen werden. Dieser beinhaltet die Beauftragung eines Planungsbüros sowie die Kostenübernahme für die Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes durch die Betreibergesellschaft.

Sobald wir von Ihnen eine positive Nachricht erhalten, werden wir mit der Erstellung des Flächennutzungsplanes sowie des Bebauungsplanes im Parallelverfahren beginnen.

Wir sind selbstverständlich gerne jederzeit bereit, das Projekt im Stadtrat persönlich vorzustellen und Fragen der Stadträte zu beantworten.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Draxler  
Geschäftsführer



**ENERGY-HEROES**  
Energy Heroes GmbH  
i.A. Solarpark „Klein Rodenseleben GmbH & Co. KG i.Gr.“

Anlage:

- Anlage 1: Lageplan: Solarpark „Klein Rodenseleben - Bahntrasse“
- Anlage 2: Übersichtsplan: Solarpark „Klein Rodenseleben - Bahntrasse“

Anlage 1: Lageplan: Solarpark „Klein Rodensleben - Bahntrasse“



Anlage 2: Übersichtsplan: Solarpark „Klein Rodensleben - Bahntrasse“

